



Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Grossen Gemeinderates vom 29. Juni 2015

- I.
 1. In Art. 3 BZO wird Absatz 2 lit. c) mit folgendem Wortlaut ergänzt (kursiv):
«Fenster und Türen (Grösse, Teilung, Einfassung, Läden): *Bei der Materialwahl (Holz, Aluminium, Kunststoff usw.) ist der typische Gebietscharakter zu wahren und eine gute Gesamtwirkung zu erzielen.»*
 2. In Art. 54 BZO wird die Fussnote zur Tabelle in Absatz 1 mit folgendem Wortlaut ergänzt (kursiv):
«** Besondere Gebäude *und Balkone* sind lediglich im Rahmen von Art. 73 *bzw. Art. 73a* auf die Baumassenziffer anzurechnen.»
 3. Nach Art. 73 wird ein neuer Art. 73a mit folgendem Wortlaut in die BZO eingefügt:
«Balkone
¹Aus der Fassade vorspringende Balkone, deren Fläche 15 % der zugehörigen Geschossfläche nicht übersteigt, werden nicht auf die Baumassenziffer angerechnet.
²Absatz 1 gilt auch für verglaste Balkone, die nicht beheizt werden.»
 4. In Art. 54 BZO wird Abs. 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt (kursiv):
«⁴Zulässig sind Wohnungen, nicht störende Gewerbe sowie Läden und Gaststätten zur Quartiersversorgung. *Betriebe des Sexgewerbes gelten als mässig störende Betriebe und sind damit in Wohnzonen ohne Gewerbeerleichterung nicht zulässig.»*
 5. Nach Art. 73a wird ein neuer Art. 73b mit folgendem Wortlaut in die BZO eingefügt:
«Getrennte Treppenhäuser für Wohnungen und Sexbetriebe
In Gebäuden, die sowohl Wohnungen als auch Betriebe des Sexgewerbes aufweisen, müssen die beiden Nutzungsbereiche über baulich getrennte Treppenhäuser mit getrennten Eingängen erschlossen werden.»
 6. An der Tösstalstrasse 29/31 wird das kantonale Grundstück Kat.-Nr. 1/9330 für die Erweiterung der Berufsfachschule von der W4G in die Oe umgezont.
 7. An der Ausserdorfstrasse in Veltheim wird eine Teilfläche der Privat-Parzelle Kat.-Nr. 5/5148 von der Kernzone in die Wohnzone W2/1.2 umgezont.
 8. An der Gernstrasse in Hegi wird ein Teil der Privat-Parzelle Kat.-Nr. 2/17003 von der Kernzone in die Wohnzone W2/1.2 umgezont.

9. Der Stadtrat wird eingeladen, die kantonale Genehmigung einzuholen sowie den Genehmigungsentscheid mit dem Festsetzungsbeschluss des Grossen Gemeinderates während der Rekursfrist aufzulegen. Der Stadtrat bestimmt gestützt auf Art. 77 BZO den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

10. Mit dem Beschluss gemäss Ziffer 1 wird die Motion GGR-Nr. 2011/016 betr. Anpassung der Materialisierungsvorschriften in den Erhaltungszonen umgesetzt und als erledigt abgeschrieben.

- II. Für die Realisierung der Veloquerung Nord (Projekt-Nr. 11328) wird aus dem genehmigten Rahmenkredit Stadtraum Bahnhof von Fr. 84 Millionen (Volksentscheid vom 17. Mai 2009) ein Investitionsbeitrag von brutto Fr. 31'275'000.-- (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt.

Die Bewilligung gilt vorbehältlich der rechtskräftigen Plangenehmigungsverfügung durch das Bundesamt für Verkehr BAV.

Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 1. Juli 2014.

- III. Für die Kapazitätssteigerung und Neugestaltung der Personenunterführung Nord (Projekt-Nr. 11401) wird aus dem genehmigten Rahmenkredit Stadtraum Bahnhof von Fr. 84 Millionen (Volksentscheid vom 17. Mai 2009) ein Investitionsbeitrag von Fr. 6'480'000.-- (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt.

Die Bewilligung gilt vorbehältlich der rechtskräftigen Plangenehmigungsverfügung durch das Bundesamt für Verkehr BAV.

Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 1. Juli 2014.

- IV. 1. Folgende Verkehrsbaulinien werden gemäss Plänen und Beschlussentwürfen im Anhang revidiert bzw. aufgehoben:

1.1. Verkehrsbaulinien Schaffhauser- und der Seuzacherstr. (Bereich Kirche St. Ulrich stadtauswärts) (Revision)

1.2. Verkehrsbaulinien Florenstr. (Einmündungsbereiche Stockener- bis Landvogt-Waser-Str.) und Stockenerstr. (Revision und Aufhebung)

1.3. Verkehrsbaulinien Ruediweg (Revision)

1.4. Verkehrsbaulinien Weinbergstr. (Riedhofstr. bis Weinbergstr. 150) und Riedhofstr. (Aufhebung und Revision)

1.5. Verkehrsbaulinien Wurmbühlstr. (Einmündungsbereich in Landvogt-Waser-Str.) und Seenerstr. (Kirche St. Urban und Einmündungsbereich Schwerzenbachstr.) (Revision)

1.6. Verkehrsbaulinien Rütihofstr. und Buchrütiweg (Revision)

2. Der Stadtrat wird eingeladen, die Genehmigung durch die Volkswirtschaftsdirektion einzuholen, diese zusammen mit diesen Festsetzungen zu publizieren, den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern schriftlich mitzuteilen und während der Rekursfrist aufzulegen. Die Baulinien treten nach unbenütztem Ablauf der Rekursfrist respektive der Erledigung allfälliger Rekurse in Kraft.

- V. 1. Vom Bericht des Stadtrates zum Budgetpostulat F. Helg (FDP), B. Meier (GLP) und M. Baumberger (CVP) betr. Priorisierung der Verkehrsinfrastrukturvorhaben im Rahmen von Agglomerationsprogrammen wird in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen. 2. Das Budgetpostulat wird damit als erledigt abgeschrieben.
- VI. Das Postulat K. Bopp (SP), M. Wäckerlin (GLP/PP), Ch. Magnusson (FDP), N. Gugger (EVP) und D. Berger (AL) betr. einfaches Bewilligungsverfahren für Veranstaltungen wird an den Stadtrat überwiesen.
- VII. Für den Neubau Knoten Industriezone Oberw'thur, Erschliessungsstr. / Frauenfelderstr. (Projekt-Nr. 11366) wird ein Kredit von Fr. 2'100'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung des Allgemeinen Verwaltungsvermögens bewilligt. Stichtag für die Berücksichtigung der Teuerung und Mehrwertsteuer bedingten Mehr- oder Minderkosten: 1. Januar 2015.
- VIII. Die Interpellation M. Wenger (FDP) und M. Wäckerlin (PP) betr. Verkehrstafeln - Schilderflut in W'thur wird aufgrund der stadträtlichen Antwort als erledigt abgeschrieben.
- IX. Die Interpellation S. Gyax-Matter (GLP/PP) betr. Strassenmusik - Plattform für lokale Künstler wird aufgrund der stadträtlichen Antwort als erledigt abgeschrieben.
- X. Die Interpellation M. Wäckerlin (GLP/PP) betr. Sicherheit der Bürgerdaten auf Polizei-iPads wird aufgrund der stadträtlichen Antwort als erledigt abgeschrieben.
- XI. Die Interpellation U. Hofer (FDP), A. Steiner (GLP/PP), R. Harlacher (CVP) und D. Oswald (SVP) betr. Entwicklungen nachvollziehen, Trends im Voraus erkennen wird aufgrund der stadträtlichen Antwort als erledigt abgeschrieben.

Rechtsmittel:

- Beschwerde an den Bezirksrat; Frist 30 Tage ab Publikation
- Stimmrechtsrekurs an den Bezirksrat; Frist 5 Tage ab Publikation

Referendum an den Stadtrat
Frist: 30 Tage ab Publikation

Winterthur, 2. Juli 2015 (Publikationsdatum)

Stadtkanzlei Winterthur

Internet: <http://stadt.winterthur.ch/stadt-politik/grosser-gemeinderat/sitzungstermine-des-grossen-gemeinderates>